

Die ELF Bürgerinitiativen

Bürgergemeinschaft Alt-Frankenforst e. V.
Interessengemeinschaft Bensberg-Süd
Bürgerinitiative Wohnstadt Bensberg
Bürgerinitiative „Hände weg vom Bahndamm“
Bürgerinitiative „Pro Saaler Mühle“
Bürgerinitiative Neu-Frankenforst
Bürgerinitiative „Pro Bahndamm/Contra Straße“
Bürgerinitiative Frankenforst West
Bürgergemeinschaft Bergisch Gladbach Raum Lückerrath
Siedlergemeinschaft Lückerrath
1. Gronauer Verkehrsinitiative

Die ELF Bürgerinitiativen Parkstr. 40 51427 Bergisch Gladbach

Ministerium für Bauen und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen
z. Hdn. Herrn Ministerialdirektor Maatz

40190 Düsseldorf

29. Januar 2007

IGVP NRW Vorhaben 24222 OU Refrath/Bergisch Gladbach

Sehr geehrter Herr Maatz,

in zahlreichen Eingaben an das Ministerium haben wir in den vergangenen Jahren auf die höchst merkwürdigen Umstände aufmerksam gemacht, die zu der unverständlich guten Prioritäteneinstufung dieses Vorhabens geführt haben. Die erbetene Prüfung hat offenbar nicht stattgefunden.

Sie hätte ergeben, daß es sich bei obigem in Stufe 1 aufgenommenen Projekt nicht um eine Ortsumgehung und nicht um eine Landesstraße handelt, sondern um einen von einem Gewerbegebiet gewünschten eigenen innerstädtischen Autobahnzubringer, der ohne den aussichtslosen 2. BA in Stufe 2 gar keiner ist. Dies vor dem Hintergrund von drei vorhandenen eigenen Autobahnanschlüssen der Stadt Bergisch Gladbach.

Sie hätte weiter ergeben, daß die von der Stadt Bergisch Gladbach vorgegebene Kostenaufstellung auf manipulative Weise unglaublich niedrige Gesamtkosten aufwies. Hier stellt sich die Frage, warum diese auffällig niedrigen Kosten, für die zwei weitere Dossiers benutzt wurden, **ungeprüft** in die IGVP Bewertung eingegangen sind.

Auffällig ist auch, daß das letzte Dossier in der Nutzwertanalyse (ohne Kosten) mit der oberirdischen Teil-Lösung einen um 67 % höheren und damit besseren Wert gegenüber der unterirdischen Voll-Lösung aufwies.

Die sachlich-korrekte und nachvollziehbare Beantwortung folgender Fragen, um deren Veranlassung wir Sie sehr nachdrücklich bitten, wird den Beweis für das Vorhergesagte ergeben.

Frage 1

Warum wurden keine Kosten für die kombinierte Schiene/Straße-Trasse vom Gewerbegebiet in Richtung Norden aufgelistet?

Frage 2

Warum wurden keine Kosten für die Brückenbauten dieses Schiene/Straße-Teilstücks berücksichtigt?

Frage 3

Wie soll der Schiene/Straße-Verkehr von der Hochlage zur Mülheimer Straße bzw. zum Bahnhof geführt werden bzw. warum wurden für eine solche Konstruktion keine Kosten eingesetzt?

Frage 4

Warum wurden keine Kosten für die Entfernung und Entsorgung des hoch schwermetallbelasteten Aufschüttungsmaterials des Bahndamms eingerechnet?

Frage 5

Warum wurden keine Kosten für die erforderliche Verlegung der Ferngasleitung berücksichtigt?

Frage 6

Warum wurden keine Kosten für den zwingend erforderlichen Lärmschutz angesetzt?

Es gibt hierzu noch eine Reihe weiterer Fragen, z. B.

- zur Umweltverträglichkeit,
- zum gutachtlich nachgewiesenen fehlenden Allgemeininteresse und damit der Aussichtslosigkeit, privates ehemaliges Bahngelände erwerben zu können,
- zur Lenkung des Verkehrs auf die höchstbelastete Strasse der Stadt usw.

Diese Fragen möchten wir zunächst zurückstellen und bitten Sie, in Ihrem Verantwortungsbereich **die Beantwortung der Fragen 1 bis 6 anzufordern und an uns zu übermitteln**. Für eine baldige Nachricht wären wir Ihnen dankbar.

Mit freundlichen Grüßen
Die **ELFB**ürgerinitiativen von Bergisch Gladbach

Liane Schneider
Sprecherin